



1. BEZEICHNUNG DES BERUFES

5 0913 03 02 Egészségügyi asszisztens (Klinikai neurofiziológiai asszisztens)

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES BERUFES

Medizinische(r) Assistent*in (Neurophysiologisch-technische(r) Assistent*in)
(DIE ÜBERSETZUNG DER BEZEICHNUNG DIEN T NUR ZUR INFORMATION)

3. BESCHREIBUNG DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

- die Anatomie des zentralen und peripheren Nervensystems zu kennen, dessen Funktionsweise mit Hilfe von Spezialgeräten zu untersuchen, die erhaltenen Ergebnisse zu messen, aufzuzeichnen, zu dokumentieren und zu archivieren;
- über die für die Durchführung der Untersuchungen erforderlichen technischen Kenntnisse zu verfügen;
- neurologische Krankheitsbilder zu kennen, bei neurophysiologischen Untersuchungen die für die Krankheitsbilder charakteristischen Anomalien und Wellenformen zu erkennen;
- Untersuchungstermine mit Hilfe des EDV-Systems zu vereinbaren und zu koordinieren;
- den Patienten auf neurophysiologische Untersuchungen vorzubereiten, die vom Arzt durchgeführt werden können, selbständig EEG-, EP-Untersuchungen, Untersuchungen von evozierten Reaktionen durchzuführen, die Dokumentationen der Untersuchungen zu führen;
- Wellenformen von EEG-, EP-, ENG-, EMG-Aufnahmen und epileptischen Anfällen zu erkennen;
- täglich Einstellungen und Kalibrierungen durchzuführen, um die Eichung und einen einwandfreien technischen Zustand der EEG- und EMG-Geräte zu gewährleisten, die Wartung der Geräte vorzunehmen und regelmäßige Wartungsarbeiten zu veranlassen;
- erweitert sein/ihr Fachwissen kontinuierlich.

4. TÄTIGKEITSFELDER, DIE DER INHABER/DIE INHABERIN DER ZEUGNISERLÄUTERUNG AUSÜBEN KANN

3323 Bediener*in von bei medizinischen Bildgebungsverfahren eingesetzten diagnostischen und therapeutischen Geräten

(*) Bemerkungen:

¹ in der Originalsprache. | ² Die Übersetzung der Bezeichnung hat rein informativen Charakter. | ³ Bei Bedarf auszufüllen. Die Zeugnislerläuterung enthält weitere Informationen über den Abschluss, verfügt aber für sich genommen über keinen rechtlichen Status. Das Format basiert auf dem Beschluss (EU) 2018/646 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. April 2018 über einen gemeinsamen Rahmen für die Bereitstellung besserer Dienste für Fertigkeiten und Qualifikationen (Europass) und zur Aufhebung der Entscheidung Nr. 2241/2004/EG.

©EUROPÄISCHE UNION, 2002-2020 | europass.cedefop.europa.eu ©

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DER ZEUGNISERLÄUTERUNG

Bezeichnung und Status der die Zeugniserläuterung ausstellenden Stelle	Name und Status der für die Anerkennung der Zeugniserläuterung zuständigen nationalen Behörde Ministerium für Innovation und Technologie														
Niveau der Zeugniserläuterung (national oder international) NQR Stufe: 5 EQR Stufe: 5 DKRS-Nummer: 5	Bewertungsskala/Bestehensregeln Fünf Stufen: 5 sehr gut 4 gut 3 befriedigend 2 mangelhaft 1 ungenügend Um zur Grundprüfung für die jeweilige Branche zugelassen zu werden, muss der Prüfungskandidat/die Prüfungskandidatin alle vorgeschriebenen Berufsausbildungsjahre erfolgreich abgeschlossen haben oder seine/ihre Vorkenntnisse, die angerechnet werden können, umfassen bereits die Anforderungen der Grundprüfung für die jeweilige Branche. Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung für die Berufsausbildung ist der erfolgreiche Abschluss aller vorgeschriebenen Berufsausbildungsjahre und das erfolgreiche Absolvieren eines zusammenhängenden Berufspraktikums. Wenn der Student/die Studentin eine Grundprüfung für die jeweilige Branche ablegen muss, ist die Grundprüfung für die jeweilige Branche auf folgende Weise gewichtet anzurechnen: Die branchenbezogene Grundprüfung fließt mit der folgenden Gewichtung in das Ergebnis der beruflichen Prüfung ein: Branchenbezogene Grundprüfung: 10%, Berufliche Prüfung: 90%														
Seriennummer der Zeugniserläuterung: CXK A lfd. Nummer: 123456 Datum der Ausstellung der Zeugniserläuterung: 2023.12.07	Bezeichnungen und Noten für die theoretischen und praktischen Fächer der branchenbezogenen Grundprüfung und der beruflichen Prüfung anhand einer fünfstufigen Skala Branchenbezogene Grundprüfung: Das erforderliche Vorwissen wurde durch Anrechnung anerkannt Berufliche Prüfung zentral interaktiv <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Grundlagen der klinischen Neurophysiologie, einschlägige Krankheitsbilder, Untersuchungsmethoden</td> <td style="width: 20%; text-align: center;">5</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Projektaufgabe</td> </tr> <tr> <td>Allgemeine Tätigkeiten, Assistenzaufgaben eines/einer neurophysiologisch-technischen Assistenten/in</td> <td style="text-align: center;">5</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Ergebnis der beruflichen Prüfung in Prozent</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">100%</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Ergebnis der beruflichen Prüfung in Notenform</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">5</td> </tr> </table>	Grundlagen der klinischen Neurophysiologie, einschlägige Krankheitsbilder, Untersuchungsmethoden	5	Projektaufgabe		Allgemeine Tätigkeiten, Assistenzaufgaben eines/einer neurophysiologisch-technischen Assistenten/in	5	Ergebnis der beruflichen Prüfung in Prozent			100%	Ergebnis der beruflichen Prüfung in Notenform			5
Grundlagen der klinischen Neurophysiologie, einschlägige Krankheitsbilder, Untersuchungsmethoden	5														
Projektaufgabe															
Allgemeine Tätigkeiten, Assistenzaufgaben eines/einer neurophysiologisch-technischen Assistenten/in	5														
Ergebnis der beruflichen Prüfung in Prozent															
	100%														
Ergebnis der beruflichen Prüfung in Notenform															
	5														
Zugang zur nächsten Schul-/Ausbildungsstufe In die Hochschulbildung	Internationale Abkommen														
Sonstige Informationen in Bezug auf den Fachausbildungsprozess															
Rechtsgrundlagen Regierungsverordnung 12/2020 (II. 7.) über die Umsetzung des Gesetzes über die Fachausbildung , Regierungsverordnung 319/2020 (VII. 1.) über die Änderung der Regierungsverordnung 12/2020 (II. 7.) über die Umsetzung des Gesetzes über die Fachausbildung , Gesetz Nr. LXXX von 2019 über die berufliche Bildung.															

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG EINES DIPLOMS

Beschreibung der branchenbezogenen Grundprüfung und des theoretischen und praktischen Unterrichts an beruflichen Schulen	Verteilung der Stundenzahl auf das gesamte Programm
Gesamte Ausbildungsdauer	2380 Stunden

Zugangsbedingungen:

- Mit Grundschulabschluss (Sekundarstufe 1) nach 5 Jahren Ausbildung, mit Abitur nach 2 Jahren Ausbildung
- Arbeitsmedizinische Untersuchung ist erforderlich

Sonstige Informationen:

BERUFSPRAKTISCHES FACH	STUNDEN
Ärztlich geführte Medikation	12 Stunde
Komplexes klinisches Simulationspraktikum	12 Stunde
Vitalparameter und Verabreichung von Spritzen - Praktikum in ambulanten Arztpraxen	12 Stunde
Zellbiologie	12 Stunde
Allgemeine Krankenpflege und -betreuung	12 Stunde
Allgemeine Laborkenntnisse	12 Stunde
Grundkenntnisse in Rehabilitation und Physiotherapie	12 Stunde
Innere Medizin und die einschlägige Pflegekunde	12 Stunde
Chirurgie und die einschlägige Pflegekunde	12 Stunde
Klinische Kenntnisse und die einschlägige Pflegekunde	12 Stunde
Klinisches Praktikum	12 Stunde
Klinische Grundkenntnisse	12 Stunde
Einschlägige funktionelle Anatomie	12 Stunde
Einschlägige pathologisch-klinische und neurophysiologische Kenntnisse	12 Stunde
Instrumentenkenntnisse, Grundbegriffe der Elektrizitätslehre und Elektrotechnik	12 Stunde
Aufnahmetechnik	12 Stunde
Spezielle Untersuchungsmethoden	12 Stunde
BERUFSTHEORETISCHES FACH	STUNDEN
Arbeitnehmerkenntnisse	12 Stunde
Fremdsprachenkenntnisse für Arbeitnehmer	12 Stunde
Grundkenntnisse der Medizinethik und der Patientenrechte	12 Stunde
Grundlagen der Kommunikation	12 Stunde
Aufbau des menschlichen Körpers	12 Stunde
Grundkenntnisse über Erste-Hilfe-Leistung	12 Stunde
Arbeits- und Unfallschutz, Patientensicherheit	12 Stunde
Grundlagen von Pflege und Betreuung	12 Stunde
Ärztlich geführte Medikation	12 Stunde
Grundlegende einschlägige/fachspezifische Kenntnisse in Chemie und Biochemie	12 Stunde
Grundlegende einschlägige fachspezifische Kenntnisse in Physik und Biophysik	12 Stunde
Medizininformatik	12 Stunde
Medizinische Terminologie	12 Stunde
Grundlagen des Medizinrechts und der Medizinethik	12 Stunde
Zellbiologie	12 Stunde
Der menschliche Organismus und seine Funktion	12 Stunde
Allgemeine Hygienevorschriften	12 Stunde
Allgemeine Krankenpflege und -betreuung	12 Stunde
Grundlegende Pharmakologiekenntnisse	12 Stunde
Kommunikation	12 Stunde
Allgemeine Laborkenntnisse	12 Stunde
Grundkenntnisse in Rehabilitation und Physiotherapie	12 Stunde
Grundlagen der Soziologie	12 Stunde
Grundlagen der Psychologie	12 Stunde
Öffentliche Gesundheitsfürsorge, Gesundheitsförderung	12 Stunde
Grundkenntnisse in Pädagogik und der Patienteninformation	12 Stunde

Innere Medizin und die einschlägige Pflegekunde	12 Stunde
Chirurgie und die einschlägige Pflegekunde	12 Stunde
Klinische Kenntnisse und die einschlägige Pflegekunde	12 Stunde
Klinische Kenntnisse in Geburtshilfe-Gynäkologie	12 Stunde
Klinische Kenntnisse in Neurologie	12 Stunde
Klinische Kenntnisse in Psychiatrie	12 Stunde
Klinische Kenntnisse in Geriatrie	12 Stunde
Klinische Grundkenntnisse	12 Stunde
Einschlägige funktionelle Anatomie	12 Stunde
Einschlägige pathologisch-klinische und neurophysiologische Kenntnisse	12 Stunde
Instrumentenkenntnisse, Grundbegriffe der Elektrizitätslehre und Elektrotechnik	12 Stunde
Aufnahmetechnik	12 Stunde
Zusammenhängendes Berufspraktikum	160 Stunde
Insgesamt	820 Stunde

Die Ausbildungs- und Ausgangsanforderungen sowie die Programmpläne sind zugänglich unter: <https://ikk.hu>
Der vorliegende Diplomzusatz wurde auf der Grundlage der Regierungsverordnung Nr. 12/2020 (II. 7.) über die Umsetzung des Gesetzes zur Berufsausbildung formuliert.

Nationalen Referenzzentrale: Nationale Agentur für Berufs- und Erwachsenenbildung: <https://nrk.nive.hu>

Leiter der Prüfungsorganisation:
Ausstellungsdatum: 2023.12.07

L. S.